

Medienmitteilung, 15. August 2023

Fragen & Antworten

10. Mizmorim Kammermusik Festival, Basel
24. bis 31. Januar 2024
«Tehillim»

Was ist Mizmorim?

Der Begriff kommt vom altgriechischen «psallein»: die Saiten schlagen. Psalm heisst wörtlich übersetzt: gezupftes Lied. Auf hebräisch: «Mizmor». Im Plural: «Mizmorim», Psalmen. Sie stellen die musikalische Form des Gebetes und des gedanklichen Austauschs im jüdischen Glauben dar und sind Bestandteil verschiedener Religionen und Kulturen.

Von der in Israel geborenen, in Basel lebenden Musikerin Michal Lewkowicz 2015 ins Leben gerufen, stellt das internationale Mizmorim Kammermusik Festival die Begegnung von jüdischer und westlicher Kunstmusik von Alt bis Neu in den Mittelpunkt.

Warum ist das Mizmorim Kammermusik Festival besonders?

Jedes Jahr kommen im Januar renommierte Künstler*innen aus der Schweiz und der ganzen Welt in Basel zusammen, um zu einem bestimmten Themenschwerpunkt Werke verschiedener Epochen zu präsentieren. Dabei steht immer die Begegnung von alter bis neuester jüdischer und westlicher Kunstmusik im Mittelpunkt. Die Programme nehmen das Publikum mit auf eine abwechslungsreiche Reise, auf der es unbekannte Werke und neue Perspektiven zu entdecken gibt.

Warum Basel?

Jüdische Menschen leben seit dem 13. Jahrhundert in Basel. Eine jüdische Gemeinde, eine Synagoge und ein jüdischer Friedhof sind nur wenige Beispiele für das reiche jüdische Leben in Basel. Theodor Herzl hat 1897 in dieser Stadt den allerersten zionistischen Kongress veranstaltet (dem folgten 9 weitere) – die Wiege des Staates Israel liegt im Grunde hier, in Basel. Eine eminent wichtige Rolle spielten dabei immer die Mizmorim, die jüdische Musik, Kultur und Traditionen mit dem westlichen Kunstleben in Europa verbinden.

«Tehillim», das Buch der Psalmen zum Jubiläum

Das Buch der Psalmen, eine Anthologie von 150 Werken, die u. a. König David zugeschrieben werden, heisst «Tehillim». Es ist Teil der hebräischen Bibel und besteht aus Lobliedern auf Gott, Klagen über gemeinschaftliche oder persönliche Tragödien, Dankbarkeit in verschiedenen Lebenssituationen und Ausdrucksformen von Liebe, Zorn, Verzweiflung und Hoffnung – Themen, die in allen Religionen und Kulturen von Bedeutung sind. Auf der ständigen Suche nach Sinn und Zweck bietet das Psalmenbuch eine reichhaltige und vielschichtige Playlist für das wahre Leben.

Die Jubiläumsausgabe des Festivals 2024 präsentiert ein breites Repertoire aus den Epochen. Renaissance bis neue Musik mit bekannten und zu entdeckenden Werken von Salomone Rossi, Orlando di Lasso, Franz Schubert, Arnold Schönberg, Stefan Wolpe, Leonard Bernstein, Steve Reich sowie Lukas Stamm und Helga Arias. So entstehen Brücken zwischen verschiedenen Kulturen, Traditionen und Religionen, die alle von Psalmen inspiriert sind.

